

Lacke.

Wir verstehen unter der Benennung Lacke Flüssigkeiten von größerer oder geringerer Consistenz, welche die Eigenschaft haben, in dünnen Schichten auf Holz, Eisen, Glas, Stein, Papier, Leder u. s. w. aufgetragen, auszutrocknen und einen glänzenden haltbaren Ueberzug zu geben. Das Austrocknen geschieht bei Lacken in der Weise, daß entweder

1. ein Theil der Flüssigkeit verdampft und eine Schichte zurückläßt, welche durch Aufnahme von Sauerstoff aus der Luft sehr bald fest trocken wird und dann erst erhärtet und

2. ein Theil der Flüssigkeit verdampft und einen festen Körper zurückläßt.

Sie sind Auflösungen von Harzen verschiedener Abstammung in fetten oder ätherischen Oelen, Alkohol und einigen anderen Flüssigkeiten und bestimmt Gegenstände des täglichen Gebrauches, des Luxus u. s. w. mit schützender, den Einflüssen der atmosphärischen Luft, der Feuchtigkeit, dem Staube zc. widerstehenden Decke zu versehen, gleichzeitig aber auch denselben ein dem Auge gefälliges Aussehen zu verleihen. Sie dienen somit zwei Zwecken und sind jene dieser Fabrikate am besten, welche beiden Anforderungen am vollkommensten entsprechen.

Im Handel werden die Lacke eingetheilt in:

1. fette Lacke,
2. Terpentinöl, Benzin- zc. Lacke und
3. Spirituslacke.

Fette Lacke sind Lösungen bei hoher Temperatur geschmolzener Copale und anderer Harze in trocknendem Oel und Terpentinöl. Bei ihrer Anwendung verdampft das